



safer dance swiss

Angebote

Wer wir sind

Safer Dance Swiss (SDS) setzt sich für eine risikoarme und nachhaltige Partykultur ein. Durch Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit werden die Eigenverantwortung und die Risikokompetenz von PartygängerInnen gestärkt, um deren Risikoverhalten im Zusammenhang mit dem Konsum von (Party-)drogen zu vermindern. Wir bieten eine neutrale Informationsvermittlung zum Gebrauch von psychoaktiven Substanzen im Partysetting an und fördern dadurch die individuelle Verantwortung, um Risiken im Zusammenhang mit dem Konsum zu vermindern. Zu diesem Zweck führt der Verein Suchtpräventions- und Risikominderungsaktionen im Partysetting in allen drei Landessprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch) durch.

Safer Dance Swiss ist ein strategischer Zusammenschluss diverser professioneller Schadensminderungsinstitutionen, die über langjährige Erfahrung in der Präventionsarbeit und der Schadensminderung im Partysetting verfügen. Safer Dance Swiss ist mit nahezu allen im Bereich Nightlife tätigen Projekten vernetzt. Dies ermöglicht einen Transfer von Know-How sowie ein koordiniertes Vorgehen bei der bedarfsorientierten Umsetzung von Massnahmen. Nicht zuletzt wird durch die aktive Vernetzung auch dem Umstand Rechnung getragen, dass sich die Partyszene kaum regional eingrenzen lässt und sich viele PartygängerInnen äusserst mobil zwischen Städten und Kantonen bewegen. Neben der Arbeit vor Ort werden auch Workshops und Informationsveranstaltungen für Präventions-, Sucht- und Sicherheitsfachleute, Sanität, Samaritervereine und Schulen zum Thema Nachtleben, Freizeitdrogenkonsum und Schadensminderung angeboten.

« Safer Dance Swiss ist ein unabhängiger Verein, der sich für Prävention, Informationsvermittlung und Schadensminimierung im Bereich des Freizeitdrogenkonsums (Nightliefarbeit) in der Schweiz einsetzt und Veranstaltende sowie regionale Suchtfachstellen in ihrer Arbeit unterstützt »

Angebot für Veranstaltende

Safer Dance Swiss arbeitet lebensweltorientiert, was bedeutet, dass sich das Angebot innerhalb der Lebenswelt der PartygängerInnen bewegt und dabei direkt vor Ort mit szenennahen Massnahmen das Partypublikum erreicht. Das Angebot umfasst mehrsprachige Informationsstände, Kurzberatungen bis hin zu mobilem Drug-Checking-Labor. Safer Dance Swiss stellt dabei unterschiedliches Informations- und Präventionsmaterial zu Safer Use, Safer Sex und Safer Party zur Verfügung und versorgt die Partygäste mit Bodysupport wie zum Beispiel Ohropax, Sonnencreme, Snacks und Kondome. An grösseren Veranstaltungen werden zusätzlich komplette Chill-Out-Bereiche mit Beratungs- und Betreuungsmöglichkeiten eingerichtet. So können Partygäste vor Ort individuell beraten sowie betreut werden. Zur bestmöglichen Behandlung von Krisenfällen bemüht sich Safer Dance Swiss um eine enge und koordinierte Zusammenarbeit mit anderen beteiligten Diensten wie der Sanität und der Security. Personen mit drogeninduzierten psychischen Krisen und/oder Angstzuständen und Bad-Trips werden (in Absprache mit der Sanität) von Mitarbeitenden von Safer Dance Swiss vor Ort betreut

Wie profitieren Veranstaltenden von Safer Dance Swiss:

- Entlastung von Sanität und Security durch unsere Betreuung von kleineren Anliegen der Gäste und nicht-medizinischen Notfällen wie Bad-Trips oder Angst- und Panikattacken
- Entlastung der Veranstaltenden, «schwierige» Gäste und Stimmungen im Auge zu behalten und im Notfall zu intervenieren
- Unser Engagement ist ein Statement nach Aussen, sich um das Wohl der Gäste zu kümmern und die Unfallprävention im Nachtleben anzuerkennen
- Einrichtung von Chill-Out-Area mit Sitzmöglichkeiten, Ansprechpersonen und Bodysupport
- Schulung der Partymitarbeitenden (wie z.B. Security, Barpersonal, Sanität) vor Ort oder im Vorfeld der Veranstaltung zu aktuellen Tendenzen im Nachtleben, Verhalten in drogeninduzierten Krisensituationen und ähnlichen Situationen
- Aufsuchen von problematischen Partygästen an Randplätzen der Veranstaltung (z.B. Camping, Parkplätzen, etc.)
- Werbung durch Publikation auf unseren Plattformen

Weiterbildungsangebot für Clubs & Clubpersonal

Safer Dance Swiss bietet neben der direkten Arbeit im Nachtleben auch Weiterbildungen für Personen an, die im Nachtleben arbeiten und somit stets mit der Drogenthematik konfrontiert sind. Dabei kann das Weiterbildungsangebot von SDS flexibel gestaltet werden und sich nach Aktualität bzw. Bedarf der Zielgruppe richten. Hierfür werden die jahrelangen Erfahrungen der MitgliederInnen von SDS dazu genutzt, um die Abläufe im Cluballtag zu optimieren, das Know-How beim Personal zu erhöhen und somit das Nachtleben sowohl für Angestellte sowie auch für die Gäste sicherer zu gestalten. SDS ist im regen Austausch mit diversen Playern des Nachtlebens und arbeitet mit der national operierenden Bar & Clubkommission zusammen.

Zielgruppe des Weiterbildungsangebots für Clubs & Clubpersonal:

- Sicherheitspersonal
- Barpersonal
- Clubbetreibende
- Hosts / Veranstaltende
- Festivalsanität und -samariter

Mögliche Themenwahl:

- Substanzkurs (Einführung / Vertiefung)
- Mischkonsum von Substanzen
- Aktuelle Trends, aktuelle Tendenzen des Freizeitdrogenkonsums
- Umgang mit Drogennotfällen und psychischen Krisen
- Deeskalierender Umgang mit aggressiven Gästen (z.B. Desorientierung)
- Haltung dem Konsum gegenüber und «Best Practice» -Beispiele
- Umgang mit der Polizei und Medien bei Drogenfragen
- Umgang mit sexualisierter Gewalt und sonstigen Übergriffen
- Awareness / Zivilcourage im Nachtleben
- Schadensmindernde Massnahmen für die Sicherheit der Partygäste
- Recht und Gesetz zu Drogenfragen

Weiterbildungsangebot für Fachpersonen

Das Wissen von Safer Dance Swiss, welches im Schweizer Nachtleben und in der Beratungsarbeit mit Freizeitdrogenkonsumierenden generiert wird, kann auf Anfrage an Fachpersonen weitergegeben werden und somit einen Beitrag leisten, die medizinische, pädagogische oder beraterische Arbeit mit Substanzkonsumierenden zu verbessern und ein Szenen- und Substanzverständnis zu bilden. Je nach Art der Weiterbildung können spezifische Themen fokussiert werden. Dieses Weiterbildungsangebot richten sich an diejenigen Personen, die beruflich mit Freizeitdrogenkonsumierenden in Kontakt kommen und sich auf szenen- und substanzbezogenes Know-How einlassen möchten. Die Weiterbildungen können sowohl in Gruppen sowie auch an Weiterbildungen, Konferenzen und Fachtagungen durchgeführt werden. Es ist dabei auch möglich, Fragen zum Thema Substanzen, Konsum und Nightlife schon im Vorfeld einzureichen, die anschliessend an einer Weiterbildung diskutiert und beantwortet werden. Für eine individualisierte Weiterbildung ist es ratsam, uns frühzeitig zu kontaktieren.

Zielgruppen des Weiterbildungsangebots für Fachpersonen:

- Sucht- und Drogenberatungsstellen
- Kinder- und Jugendarbeitsstellen
- Medizinisches Fachpersonal
- Polizei und Sicherheitsdienstleistende
- (Fach-)Hochschulen der Sozialen Arbeit o.ä.
- Lehrpersonen und Betreuende
- Mitarbeitende von betreuten Einrichtungen mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Weiterbildungen, Konferenzen und Fachtagungen

Mögliche Themenwahl:

- Substanzkurs (Einführung / Vertiefung)
- Medizinische Interventionen und Notfälle bei Substanzkonsum
- Aktuelle Trends, aktuelle Tendenzen des Freizeitdrogenkonsums
- Umgang mit «Bad Trips» und psychischen Krisen
- Kurzberatung und Gesprächsführung bei Freizeitdrogenkonsumierenden
- Umgang mit (problematischem) Konsum, den Angehörigen und Triage
- Handlungsmöglichkeiten bei besorgniserregenden Konsummustern

Kursangebot im schulischen / stationären Kontext

Das Vermitteln von neutralen Informationen zum Nachtleben und dem Substanzkonsum an die Zielgruppe sieht Safer Dance Swiss als wichtige Präventionsarbeit zur Vermeidung von risikoreichem Konsum und zur Förderung der persönlichen Konsumkompetenzen. In variablen Kursen und Workshops wird ein Basiswissen zu (Neben-)Wirkungen, Risiken und dem Umgang mit Substanzen vermittelt. Dies kann als interaktiver Workshops in Klassen sowie auch als Vortrag in Kleingruppen durchgeführt werden. Die Grundhaltung der Kurse und Workshops lautet dabei, dass es keinen Drogenkonsum ohne Risiko gibt und nur ein vollständiger Verzicht auf Drogen gänzlich risikofrei ist. Wer sich jedoch entscheidet, Drogen zu konsumieren, sollte sich zumindest Informationen zu Substanzen einholen und gewisse Safer-Use-Regeln befolgen, um Schäden an Körper und Geist soweit wie möglich zu verhindern. Im schulischen Kontext werden diese Informationen vermittelt, allfällige Fragen der Anwesenden beantwortet, Mythen aus dem Weg geräumt und Anlaufstellen bei Fragen und Konsumproblemen vorgestellt. Durch die Arbeit vor Ort kann Safer Dance Swiss auf viel Erfahrung mit den Anliegen Jugendlicher und junger Erwachsener zurückgreifen. Für eine individualisierte Weiterbildung ist es ratsam, uns frühzeitig zu kontaktieren.

Zielgruppen des Weiterbildungsangebots im schulischen Kontext

- Mittelschulen (ca. 7. – 10. Klasse), Gymnasien
- Berufsschulen, Fachmittelschulen
- Betreute Einrichtungen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Mögliche Themen:

- Substanzkurs Basiswissen
- Safer-Use und richtige Informationen zu Substanzen
- Recht und Gesetz, Strassenverkehr
- Abhängigkeiten und Konsum im Umfeld
- Was tun im Notfall?
- Drug-Checking-Angebote und Anlaufstellen bei Problemen
- Konsummotive und Konsumreflexion
- Risiken im Nachtleben, Partyszene der Schweiz

Kontaktmöglichkeit

ADRESSE

Verein Safer Dance Swiss
Dorfstrasse 22
3084 Wabern

MAIL

info@saferdanceswiss.ch

FACEBOOK

www.facebook.com/Safer-Dance-Swiss

HOMEPAGE

<http://www.saferdanceswiss.ch>